

MAKIES

Zwischen Baustelle und Freiheit: Stefan Amrein über moderne Lastwagen, anspruchsvolle Einsätze und die Faszination seines Berufs.



Wenn Stefan Amrein morgens in seinen Lastwagen steigt, ist selten klar, wohin ihn der Tag führen wird. Als Chauffeur bei der Makies AG ist er im Baustellenverkehr unterwegs – dort, wo Flexibilität, Erfahrung und technisches Verständnis täglich gefordert sind.

Der Entscheid für ein neues Fahrzeug fiel vor allem aus wirtschaftlichen Gründen. „Der alte Lastwagen hatte rund 27'000 Betriebsstunden. Irgendwann lohnt es sich nicht mehr, weiter zu investieren“, sagt Stefan Amrein, Chauffeur bei der Makies AG. Besonders im Einsatz mit dem Hakengerät ist der Verschleiss hoch. Auf Baustellen, oft auf unebenem Untergrund, müssen Mulden präzise aufgenommen und abgestellt werden. „Du musst immer wissen, was du tust. Wenn das Fahrzeug schräg steht oder der Boden nachgibt, kann es schnell kritisch werden.“

Mit dem neuen Fahrzeug hat sich vor allem die Technik weiterentwickelt. Der Motor liefert seine Leistung bereits bei niedriger Drehzahl, die Automatik schaltet effizienter und Assistenzsysteme wie Totwinkelwarner, Kameras oder Notbremsassistent erhöhen die Sicherheit im Alltag und erleichtern die Arbeit als Chauffeur.

„Schneller bist du dadurch nicht, aber die Arbeit wird ruhiger und kontrollierter.“ Einen festen Ablauf kennt Amrein nicht. „Mein Tag kann sich jederzeit ändern. Ein Anruf – und ich bin wieder auf einer anderen Baustelle.“ Gerade diese Unvorhersehbarkeit macht für ihn den Reiz des Berufs aus. Jeder Einsatz bringt neue Situationen und Herausforderungen mit sich, die Erfahrung und ein gutes Gespür für Maschine und Umgebung verlangen.

Dass er einmal Chauffeur werden würde, war nicht selbstverständlich. Obwohl seine Mutter zu den ersten Lastwagenfahrerinnen der Schweiz gehörte, wollte er ursprünglich einen anderen Weg einschlagen. Heute ist er überzeugt: „Die Selbstständigkeit und die Freiheit sind das Schönste an diesem Job.“ Gleichzeitig schätzt er die Mischung aus Verantwortung und Eigenständigkeit, die kaum ein anderer Beruf in dieser Form bietet.

Für den Nachwuchs hat er einen klaren Rat: Wer gerne eigenverantwortlich arbeitet und auch allein unterwegs sein kann, findet im Chauffeurberuf eine erfüllende Aufgabe – zwischen Technik, Verantwortung und einem Stück Freiheit auf fünf Achsen.